

| | Kompetenzen | Anforderungen | Aufgabenbereiche |
|--------------------|--|--|---|
| Handlungskompetenz | Fachkompetenz | Kenntnisse der Richtlinien und Standards der SSLV | <p>Allgemein:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Spielgruppenleiterin organisiert den Aufbau der Spielgruppe, das Einrichten des Raumes und die administrativen Arbeiten in Kooperation mit der zweiten Spielgruppenleiterin Sie verfügt über eine gute Vernetzung in ihrem lokalen Umfeld Sie arbeitet mit der Projektleitung zusammen <p>Mit Kindern:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Leiterin unterstützt die freie Spielaktivität der Kinder Durch intensives Beobachten nimmt sie die Bedürfnisse wahr und stellt entsprechende Spiel- und Werkmaterialien bereit Sie bietet den Kindern viel Freiraum und Material für Entdeckungs- und Entfaltungsmöglichkeiten an und verzichtet auf Lernzwang Die SGL ist sich bewusst: Sprachförderung findet überall statt. Sie begleitet daher die Kinder in ihrer Entwicklung im Bereich Spielen und Lernen, sich Einfügen in eine Gruppe, Autonomie, Selbstständigkeit und Loslösung von der Familie auch immer mit dem Fokus auf Sprachanlässe schaffen, sprachliches Vorbild sein und Freude an Sprache zu wecken.* <p>Mit Eltern</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Spielgruppenleiterin pflegt einen lebendigen Austausch mit den (fremdsprachigen) Eltern*, an regelmäßigen Elternveranstaltungen und bei der Mithilfe der Eltern in der Spielgruppe Sie hat ein kompetentes Auftreten gegenüber den Eltern und bespricht mit ihnen Erziehungsfragen und sensibilisiert sie für die Bedürfnisse des Vorschulkindes <p>Mit Spielgruppenleiterin(Innen):</p> <ul style="list-style-type: none"> Sie leitet eine Gruppe zusammen mit einer zweiten Spielgruppenleiterin (TANDEM)* Regelmässige Supervision und Teilnahme an den Weiterbildungstreffen |
| | | Breites Fachwissen der Spielgruppenleitung | |
| | | Sorgfalt für administrative Arbeiten | |
| | | (Hand)geschicklichkeit für kreatives Basteln/Gestalten mit Kindern | |
| | | Praktische Erfahrung mit Kindern, entweder als Mutter / Vater und / oder in einem andern erzieherischen Bereich | |
| | | Wissen über die Sprachentwicklung: Zweitspracherwerb, Umgang mit Mehrsprachigkeit in der Kindergruppe, Bedeutung der Erstsprache. Freude an Sprache, Geschichten und Bilderbücher wecken.* | |
| | Methodische Kompetenz | Gute Beobachtungsgabe um individuelle und Gruppenprozesse wahrzunehmen | |
| | | Problemlösefähigkeit und Selbstständigkeit fördern | |
| | | Organisatorisches Geschick | |
| | | Fähigkeit, auf die wechselnden Bedürfnisse flexibel zu reagieren | |
| | Sozial-kommunikative Kompetenz | Bewusste Anwendung der Muttersprache | |
| | | Einfühlungsvermögen | |
| | | Fähigkeit, eine Vertrauensbeziehung aufzubauen (kontaktfreudig) | |
| | | Bereitschaft mit fremdsprachigen Eltern und anderen Spielgruppenleiterinnen zusammenzuarbeiten | |
| | | Interkulturelle Kompetenz (Fähigkeit zum beidseitig zufriedenstellenden Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen)* | |
| | | Kenntnis der kommunikationsstrategien mit fremdsprachigen Eltern* | |
| Selbstkompetenz | Zuneigung, Echtheit, Geduld, Toleranz | | |
| | belastbar, konfliktfähig und selbstständig | | |
| | Reflexionsfähigkeit | | |
| | Kinder lieben | | |

* Kompetenzen und Aufgabenbereiche, die eine zusätzliche Weiterbildung verlangen.